

# 28.03.2014 | Rathaus Stadthagen

## Herausforderungen für Kommunen und Politik

### Planungsprozesse und Investitionen?

#### Bürgerengagement contra

#### Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover



Netzwerk  
Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover

### Bürgerengagement contra Planungsprozesse und Investitionen? Herausforderungen für Kommunen und Politik

#### Fachtagung der Foren Wirtschaftsinfrastruktur und Städtethemen im Netzwerk Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover

**Freitag, 28. März 2014 | 09:00 – 14:00 Uhr | Rathaus Stadthagen, Großer Sitzungssaal** | Rathauspassage 1, 31655 Stadthagen  
*Eine Anmeldung bis 18.03.2014 ist erforderlich. Die Teilnahme ist auf Mitglieder des Netzwerks EWH beschränkt.  
Die Teilnahme ist kostenlos. Die Veranstaltung ist barrierefrei zugänglich.*



#### Information und Kontakt:

Netzwerk Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover  
c/o Region Hannover | FB 61  
Dr. Tobias Preisig  
Höltysstraße 17, 30171 Hannover  
Fon: 0511 616-22503 | Fax: 0511 616-22823  
Mail: kontakt@netzwerk-ewh.de

[www.netzwerk-ewh.de](http://www.netzwerk-ewh.de)

#### Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fachtagung „Bürgerengagement contra Planungsprozesse“ am 28.03.2014 in Stadthagen an.

Ich nehme am gemeinsamen Mittagessen  teil /  nicht teil.

Name:

---

Institution/Funktion:

---

Mail:

---

*Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine Daten zur Erstellung einer Teilnehmerliste genutzt werden.  
Ich nehme zur Kenntnis, dass auf der Veranstaltung fotografiert wird und die Bilder zur Dokumentation verwendet werden.*



# Bürgerengagement contra Planungsprozesse und Investitionen? Herausforderungen für Kommunen und Politik

## Fachtagung der Foren Wirtschaftsinfrastruktur und Städtethemen im Netzwerk Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover

Planungen und die damit verbundenen Bauprojekte sind wichtige Voraussetzungen für den Erhalt und die Entwicklung der Lebensgrundlagen unserer Gesellschaft. Nicht zuletzt erhoffen sich die Kommunen durch Investitionsentscheidungen Impulse für ihre Standortattraktivität. Doch Planungsprozesse werden, aufgrund ihrer Abstraktheit, in den frühen Phasen der gesetzlichen Beteiligung oft ignoriert und Teile der Bevölkerung reagieren nicht selten sehr spät darauf. Doch dann beobachten sie zunehmend kritisch, welche Projekte vor Ort umgesetzt werden sollen. Schnell regt sich ganz erheblicher Bürgerprotest, vor allem, wenn eine eigene, unmittelbare Betroffenheit gegeben ist. Das Misstrauen der Protestierenden gegenüber Entscheidungen von Politik und Verwaltung wächst und die im Planungsrecht verankerten Beteiligungsformen scheinen nicht mehr allein hinreichend für die Akzeptanz größerer Projekte.

Neue Wege der Kommunikation und Beteiligung müssen deshalb gefunden und Argumente besser ausgetauscht werden. Damit müssen alle Seiten lernen aufeinander zuzugehen und wichtige Fragen müssen frühzeitig geklärt werden: Wo beginnt ein solcher Dialog, wie läuft er ab und wo hat er seine Grenzen? Wie gelingt es trotzdem, unsere gesetzlichen Planungsebenen zu respektieren? Wie kann ein Austausch gestaltet werden, der sich im Spannungsfeld übergeordneter Themen wie Bevölkerungs- und Beschäftigungsdynamik sowie Lebensqualität bewegt?

### Programm

09:00 Begrüßung und Einführung in die Veranstaltung Moderation: Anette Quast (*polis aktiv, Hamburg*)

#### 09:30 **Planungsrecht vs. Bürgerprotest? – Drei Fallbeispiele aus dem Erweiterten Wirtschaftsraum Hannover**

- Asphaltmischwerk in Stadthagen (Gerd Hegemann, *Fachbereichsleiter Planung und Bauen, Stadt Stadthagen*)
- Geflügelschlachthof in Wietze (Wolfgang Klußmann, *Bürgermeister Gemeinde Wietze*)
- Kiesabbau Wedemark (Tjark Bartels, *Landrat Hameln-Pyrmont, ehem. Bürgermeister Gemeinde Wedemark*)

*anschließend:* Diskussion und Rückfragen zu den Beispielen

ca. 10:30 Kaffeepause

#### 11:00 **Wie Stadtentwicklung im Dialog funktionieren kann...**

- Formen und Wege der Bürgerbeteiligung (Prof.Dr. Klaus Selle, *RWTH Aachen*)
- Kommunikation zwischen Strategie und Krisenbewältigung (Raik Packeiser, *insignis GmbH Hannover*)

#### 12:00 **...und wie sie in der Praxis funktioniert** (Diskussionsrunde)

moderierte Diskussion im Plenum und mit Prof.Dr. Klaus Selle (*RWTH Aachen*), Raik Packeiser (*insignis GmbH*) sowie Frank Werner (*Chefredakteur dewezet, Hameln*)

13:00 Ausklang beim gemeinsamen Mittagessen

Antwort an:

Netzwerk  
Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover  
c/o Region Hannover | FB 61  
Dr. Tobias Preisung  
Höltystraße 17  
30171 Hannover

